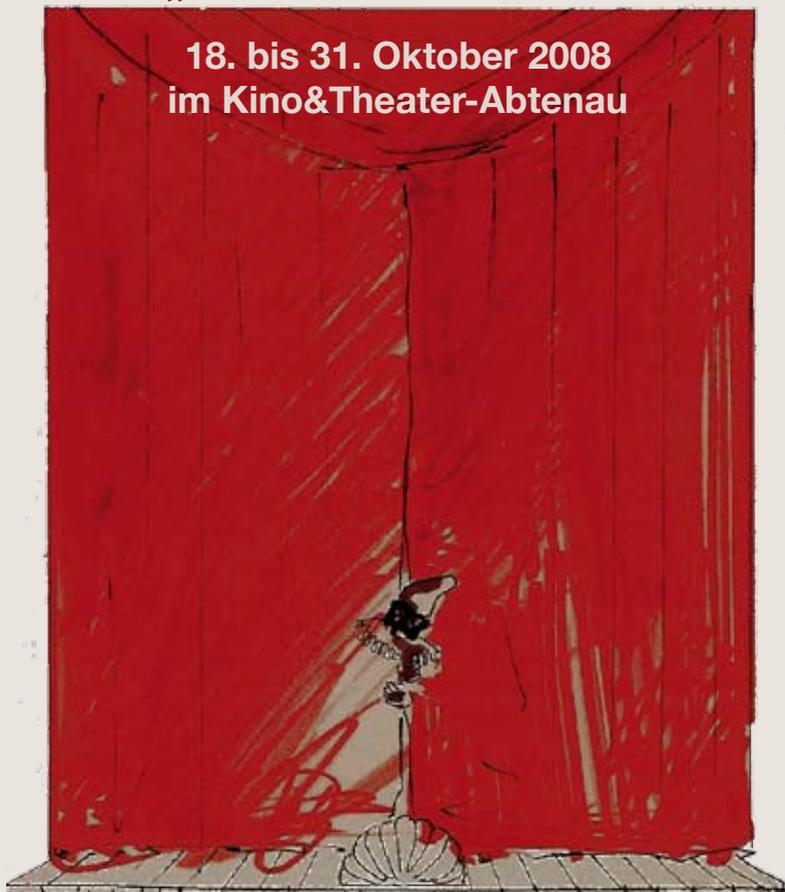


Salzburger Theaterfest

„Abtenau ist Bühne“

18. bis 31. Oktober 2008
im Kino&Theater-Abtenau



Eine Veranstaltung
anlässlich des Jubiläums
40 Jahre Salzburger Amateurtheaterverband
in Zusammenarbeit mit dem
Theater Abtenau



*Von Federico Garcia Lorca
stammt das Zitat
»Das Theater ist
eine Schule des Weinens
und des Lachens.«*

Der Salzburger Amateurtheaterverband hat sich nun schon 40 Jahre in den Dienst dieser Schule gestellt. Zu diesem Jubiläum, das heuer gefeiert wird, gratuliere ich namens des Landes Salzburg und persönlich sehr herzlich und bedanke mich für die geleistete ehrenamtliche Arbeit.

In der Zeit vom 18. bis 30. Oktober wird als Höhepunkt des Festjahres das Salzburger Theaterfest 2008 im Kino & Theater Abtenau gefeiert.

Ich bin beeindruckt vom interessanten, vielseitigen und künstlerisch hochwertigen Programm.

Dem Organisationsteam um Veronika Pernthaner sei an dieser Stelle sehr herzlich für das große Engagement gedankt.

Ich wünsche weiterhin alles Gute, interessante, kreative künstlerische Begegnungen und viel Erfolg!

Mag. Gabi Burgstaller
Landeshauptfrau von Salzburg



Sehr geehrte Theaterfreunde!

Der Salzburger Amateurtheaterverband feiert!
In 40 Jahren kontinuierlicher Arbeit wurde eine Vielfalt in der Salzburger Theaterlandschaft gefördert, auf die wir stolz sein dürfen.

So können wir zwei Wochen lang mit einem spannenden Querschnitt durch die Theaterkunst unser Können, unsere Individualität, Kreativität und unsere Spielfreude zeigen.

Vor allem aber wollen wir Ihnen, verehrtes Publikum, zwei unvergessliche Wochen beschenken.

Ich bedanke mich bei allen Mitwirkenden und Mitarbeiter/innen und bei den unterstützenden Institutionen und wünsche uns allen ein Theaterfest nach dem Motto:

»Aufgabe des Theaters ist es, manchmal das Leben zurückzuverwandeln in einen Traum.

Die Menschen träumen machen, oft aber auch, sie aus süßen Träumen zu reißen.

August Everding

Veronika Pernthaler
Obfrau des Salzburger Amateurtheaterverbandes

Samstag, 18. Oktober – 19 Uhr

Festakt

Eröffnung des Festivals
durch LH-Stv. Mag. David Brenner

Theater Abtenau / Theater Holzhausen

»Mein Ungeheuer«

Drama von Felix Mitterer

Regie: Marion Hackl



Das berührende Seelendrama über Rosa und Hans Zach:
Ein verzweifelter Paar ist gezwungen, sich nach dem Tod des Mannes
gemeinsam mit einem Leben voller Kränkungen, voller Verletzungen –
bis zurück in die Kindheit – zu konfrontieren.
Manche Kämpfe werden noch einmal ausgeführt, es entstehen aber auch
intensive Momente des Mitgefühls und eine Ahnung ihrer
verlorenen, zerstörten Liebe.
Im gegenseitigen Verzeihen finden schließlich beide ihre Erlösung.

Ausgezeichnet mit dem Radio-Seefunk Theaterpreis 2008
Nominiert zum Welttheaterfestival in Monaco 2009

ab 21 Uhr: Jazzband »Jazzica«

Kontakt: Silvester Schröger, Tel.: 0662/440225

Sonntag, 19. Oktober – 16 Uhr

Theatergruppe Bergheim

Biene Maja

nach Waldemar Bonsels

Regie: Anneliese Ebner und Gerlinde Glasl



In diesem Stück – für Leute von 3 bis 99 –
präsentiert die Kindertheatergruppe Bergheim die ganze Wahrheit
über die Biene Maja und ihre Freunde.

Die Besucher erleben lustige und spannende Abenteuer mit Maja und Willi.



!!!Wichtig!!!
Wer eine
selbst gebastelte
Blume mitbringt,
bekommt eine kleine
Überraschung
aus Willis Naschsack!

www.rbhome.net/theater

Montag, 20. Oktober – 20 Uhr

Theatergruppe Forstau

Die Ledigensteuer

Ländlicher Schwank in drei Akten von Walter Kalkus

Regie: Andreas Gappmaier



Eine kürzlich eingeführte Verordnung sorgt für Aufruhr in der ländlichen Gemeinde.

Jeder Mann, der sich im heiratsfähigen Alter befindet und sich nicht binden will, hat eine Ledigensteuer zu zahlen.

Es gibt jedoch zwei Möglichkeiten, die Steuer zu umgehen:

Geistige Verwirrtheit oder drei Abfahren, die man von den jeweiligen Damen entweder schriftlich oder unter Zeugen bekommt.

Die drei Freunde Hias, Lois und Füchsl lassen natürlich nichts unversucht, sich so lange wie möglich vor der Steuer zu drücken.

Sie haben die Rechnung jedoch ohne die Frauen und ohne die raffinierte Besenreitergodl gemacht, die sie ordentlich ins Schwitzen bringen.

Kontakt: Andreas Gappmaier, Tel.: 0664 2031747

Dienstag, 21. Oktober – 20 Uhr

Salzburger Figurentheater Le Petit Théâtre

Martha Schlicksbier

**Die Handtasche einer wahren Dame
ist ein eigenes Universum**

FigurenSchauspiel von und mit Susanna Andreini

Regie: Walter Anichhofer

Musik: Sigrid Gerlach-Waltenberger



Posthum erfährt die ehemalige Chefsekretärin Martha Schlicksbier, dass es für alle Verstorbenen mit einem großen unerfüllten Lebenswunsch die Gelegenheit für einen letzten Besuch auf der Erde gibt.

Kurz entschlossen fährt sie mit, um noch einmal in ihr Lieblingstheater zu gehen. Zumal an genau diesem Abend ein Stück gespielt wird, das ausgerechnet ihren Namen trägt. Erstaunlich, nicht?

Was das wohl zu bedeuten hat ...

Auf charmante und rührend-komische Weise wird das Publikum mitgenommen in eine »Hommage an alle großartigen Tanten dieser Welt«, eine Lebensgeschichte voller scheinbarem Unglück und unerwartetem Glück – und in das Universum der Damenhandtasche!

Die *FigurenSchauspiele* sind eine faszinierende Mischung aus Schauspiel, Gesang, Puppen- und Objektspiel.

Für ein Publikum von 5 bis 105 Jahren

www.susanna-andreini.at

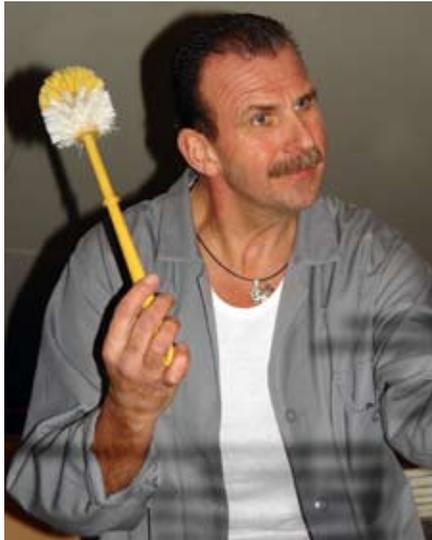
Donnerstag, 23. Oktober – 20 Uhr

Seebühne Seeham

Die Sternstunden des Josef Bieder

Komödie von Eberhard Streul und Otto Schenk

Regie: Gerard Es



Josef Bieder ist ein Theaterrequisiteur mit Leib und Seele. Er liebt das Theater, auch wenn er meistens einen ordentlichen Grant an den Tag legt. Eines Tages wird er vom Publikum bei der Arbeit überrascht. Ein Fehler in der Terminplanung? Hat der Intendant wieder mal ein Chaos verursacht? Soll man das Publikum wieder nach Hause schicken? Jedenfalls beginnt Josef Bieder vom Theaterleben zu erzählen und kommt dabei tüchtig in Fahrt. Er singt Opernarien nach, zeigt wie sich Schauspielerinnen und Schauspieler verbeugen und beginnt sogar zu tanzen. Die Macken der Schauspieler und Regisseure kommen dabei ebenso nicht zu kurz wie die romantischen Gefühle, die Josef Bieder für eine junge Kollegin hegt.

www.seebuehneseeham.at

Freitag, 24. Oktober – 20 Uhr

Theatergruppe Leogang

Der siebente Bua

Bauernkomödie in 3 Akten
von Max Ferner und Max Neal

**Regie: Fritz Kranawendter
Johann Pichler**



Mit dem Hof von Simon und Geneveva Kornreuther geht's finanziell immer mehr bergab – sechs hungrige Buben sind zu versorgen, das siebente Kind ist im Anmarsch, und dann wären da noch einige offene Hypotheken zu begleichen.

Doch mit der Geburt des siebenten Buben scheint ein Ausweg in Sicht, da nach einem alten Gesetz der Erzbischof höchstpersönlich den Taufpaten für diesen Buben übernehmen würde.

Aber ob der Erzbischof wirklich Taufpate wird und wie es mit dem Hof weiter geht, sehen Sie am besten selbst!

www.sbg.at/theaterleogang.

Samstag, 25. Oktober – 20 Uhr

Theatergruppe Seekirchen

Hotel zum freien Wechselkurs

Komödie von Georges Feydeau

Regie: Veronika Pernthaner



Zwei befreundete Ehepaare – die Pingletons und die Paillardins:
Die beiden Männer, ein Baumeister und ein Architekt, nehmen ein liebloses
Nebeneinander in ihren Ehen als Selbstverständlichkeit hin.
»Wenn man auch noch zärtlich sein soll zur eigenen Frau!
Bist du zärtlich zu deiner?« – »Natürlich nicht!«
Die gekränkten Frauen hegen aber Rachepläne.
Eine Kombination aus Abenteuerlust und Liebesfrust treibt die vertauschten
Partner in ein zwielichtiges Hotel. Doch dort treffen sich allerhand Bekannte:
Der philosophierende Neffe mit dem lüsternen Dienstmädchen, ein
befreundeter Landbürgermeister nebst Töchtern, ehemalige und heutige
Liebhaber, Lehrer und Polizisten und – besonders unangenehm – Ehepartner.

Eine brillante Komödie durchgeplanter Theatertechnik –
perfekt, nutzlos und faszinierend.

Kontakt: Rainer Forsthuber, E-Mail: rainerforsthuber@aon.at

Sonntag, 26. Oktober – 16 Uhr

Theatergruppe Thunfisch (Hauptschule Mariapfarr)

Buttermilch Rosi

Eigenproduktion

Autor, Regie: Wilfried Löcker



Buttermilch Rosi leidet an einer Alkoholallergie. Ausgeschlossen vom Sinn des Lebens, spricht von »Komatrinken&Co.«, zieht sie sich auf eine Alm zurück und wird Sennerin. An einem Tag tiefster Verzweiflung erscheint ihr ein weißer Hirsch und zeigt ihr ein Wunderkräutlein, das sie mit ihrer Buttermilch mixen sollte: Der Energy-Drink »Weiße Hirsch« ist geboren! Er beinhaltet alles, was man von einem Modegetränk erwartet – er macht sexy (geil), geistreich, ist kalorienarm und total gesund! Als der Energy-Drink ein regionaler Verkaufsschlager wird – nicht zuletzt durch »Buttermilch Rosis privates Talk Radio Country-milk 105 FM«, meldet ein internationaler Lebensmittelkonzern Fusionsabsichten an. Rosi lehnt ab. Da greifen die Geschäftsleute Billa Diskonti und Geizo Geil zu härteren Mitteln: Sie entführen Schnops Christl, die alkoholranke Mitarbeiterin von Rosi, und erzwingen so den erwünschten Verkauf der kleinen Firma. Die »Gensgitsch-Biomilch-Kooperative« wird Teil des Lebensmittelmultis »Kroft«.

Eine Satire über aktuelle Trinkgewohnheiten von Jugendlichen rund um Energy-Drinks und Alkohol und die Machenschaften von skrupellosen Geschäftsleuten.

www.hs-mariapfarr.salzburg.at

Montag, 27. Oktober – 20 Uhr

Theaterverein Henndorf

Fröhliche Geister

Komödie von Noël Coward / Curt Goetz

Regie: Ilse Lackenbauer



Als der bekannte Romancier Charles Condomine und seine zweite Ehefrau Ruth eine gewisse Madame Arcati als Medium zu einer Séance einladen, erwarten sie nichts anderes als einen amüsanten Abend mit einem charmanten weiblichen Scharlatan voller Zaubertricks und einige Insider-Informationen für den neuen Roman von Charles.

Die exzentrische Madame entpuppt sich jedoch als Frau mit wahrhaft spiritistischen Fähigkeiten. Als sie unabsichtlich den Geist von Elvira, der verstorbenen ersten Frau von Charles, heraufbeschwört, wird das bis dahin glückliche Eheleben der Condomines zur Hölle, denn Elvira, der temperamentvolle Geist, der nur von Charles gehört und gesehen wird, hat es darauf abgesehen, diesen zurückzuerobern.

Noël Coward ist mit *Blithe Spirit* (1941) eine der erfolgreichsten englischen Komödien des 20. Jahrhunderts gelungen, und er selbst betrachtete es als sein Lieblingswerk.

Kontakt: Ingo Krank, E-Mail: i.krank@gmx.at

Dienstag, 28. Oktober – 20 Uhr

ELtheater (Hallein)

Krach im Hause Gott

von Felix Mitterer

Regie: Kurt Schwaiger



Wer oder was war vor Gott? Ist der Heilige Geist nicht in Wahrheit weiblich? Brauchen wir nicht neben dem Vater eine Mutter, wenn wir schon jemanden brauchen, der über uns ist?

Wer ist Schuld am misslungenen Experiment »Mensch«?

Der Zuseher wird Augenzeuge einer harten Diskussion zwischen Gott, Jesus, dem Heiligen Geist, Mutter Gottes und Satan, in der über die Vernichtung der Menschheit abgestimmt werden soll.

Zusammen mit dem Geist will Gott das Experiment als gescheitert erklären und die Menschheit vernichten. Mit Jesus und dem Satan steht dieser Allianz aber ein kongeniales Verteidigerteam gegenüber. Zu all dem aber noch der Auftritt der Mutter Gottes, die mit Klugheit und Witz die Männerversammlung ordentlich durcheinander wirbelt.

Mit diesem modernen Mysterienspiel erzählt Felix Mitterer mit viel Wortwitz und Ironie die Geschichte der Familie Gott und beschreibt die religiösen Anschauungen unserer Gesellschaft als bissige Familiensatire.

Inhaltlich und formal aus traditionellen Wurzeln schöpfend, verarbeitet Mitterer aber auch viele Ansätze moderner, nicht zuletzt feministischer Theologie und ist damit in der Thematik brandaktuell.

Kontakt: Kurt Schwaiger, E-Mail: schwaigkg@inode.at

Mittwoch, 29. Oktober – 19 Uhr

Die Blauen Hunde (Salzburg)
Best of
Jedermensch
Dr. Zimmermanns Lösung
Rocky Horror Picture Show
Eigenproduktionen
Leitung: **Wolf Junger**



Die Blauen Hunde, eine Theatergruppe mit Menschen mit geistiger Behinderung, arbeiten seit 10 Jahren in Salzburg und zeigen: eine ganze Pekingoper in 12 Minuten aus dem Stück »Dr. Zimmermanns Lösung«, noch einmal in Zeitraffer die Gott-Tod-Szenen aus dem »Jedermensch« (für alle die das Stück 2007 im ausverkauften Schauspielhaus Salzburg versäumt haben) und als Überraschung einige Ausschnitte aus der Arbeit an der Rocky Horror Picture Show, die im September 2009 Premiere haben wird. Mit Alex Dick, Wolfgang Gleich, Sonja Meisl und Stefan Wartbichler

www.blauehunde.at

Donnerstag, 30. Oktober 2008 – 20 Uhr

Bodi end sole (Hallein)

Eine wundersame Nacht

von Sławomir Mrożek

Regie, Dramaturgie: Christa Hassfurther



Der gemeinsame Traum von Wirklichkeit

»Nehmen wir einmal an, nur so zum Beispiel, dass ich Sie träume, Herr Magister. Das heißt, Sie, Herr Magister, träumen mir. Und Sie sind so, wie Sie mir träumen, und als solcher schlafen Sie auch.«

Ja nun, wer mag da noch mit Sicherheit zu sagen, was geträumt und was echt ist.

In dieser »wundersamen Nacht« von Sławomir Mrożek sehen sich zwei Geschäftsreisende nicht nur einquartiert im selben öden Zimmer eines herunter gekommenen Provinzhotels, sondern auch unvermittelt mit den Nacht-Seiten ihrer Existenz konfrontiert.

Anstatt möglichst schnell zum wohlverdienten Schlaf zu finden, schikanieren sie einander zunächst auf subtile Weise.

Erst als eine merkwürdige Frauengestalt in ihrem Zimmer steht und der werte Herr Kollege erkennt, dass sie sich wohl beide im selben Traum befinden müssen, entpuppt sich ein verwirrend groteskes Spiel um die Frage von Traum und Wirklichkeit.

www.bodiendsole.at

Freitag, 31. Oktober – 20 Uhr

Mosaik Fürstenbrunn

Jedermann

von Hugo von Hofmannsthal

Regie: Elvira Faust



Vom Leben und Sterben des reichen Mannes

»Man lebt geruhig vor sich hin, hat wahrlich Böses nit im Sinn und wird am allerschönsten Tag hineingerissen und weiß nit wie in Hader, Bitternis und Klag!«

So rechnet Jedermann mit seinem Schicksal.

Gutes zu tun ist nicht seine Maxime, eher in den Tag ohne Verantwortung hinein leben.

Die Konfrontation mit dem Tod, den guten Werken und dem Glauben öffnen Jedermann erst allmählich die Augen und das Herz.

Der große Verlierer ist der Teufel. Wird ihm doch eine wahrhaft sichere Seele im letzten Augenblick noch weggerafft?

Erlösung ist möglich ... *»solange ich atme auf Erden«* ...

www.fuerstenbrunn.org

Karten: € 6,— / Kinder: € 3,—
Mitglieder des SAV: Freier Eintritt (bitte reservieren!)

Reservierungen: RaiBa Abtenau, 06243-2500-17

Infos: Veronika Pernthaner
0650-5514227
E-Mail: v.pernthaner@sbg.at

Theater Abtenau
www.sol.at/theater-abtenau



www.sav-theater.at



Mit freundlicher Unterstützung durch die »Salzburger Woche«

Der Salzburger Amateurtheaterverband

... wurde 1968 von einem Proponentenkomitee mit dem ersten Obmann Willi Rehberg gegründet.

Mittlerweile werden 140 Ensembles aus Amateur- und Schultheater und freien Gruppen in Stadt und Land Salzburg betreut. Mehr als 3500 Mitwirkende locken jährlich etwa 350.000 Menschen in die Theatervorstellungen verschiedenster Genres.

Für Amateurschauspieler/innen gibt es weder Grenzen des Alters, noch der Bildung oder der sozialen Herkunft. Dadurch wird Amateurtheater zu einem unübersehbaren wirtschaftlichen und sozialen Faktor der Gesellschaft.

Die künstlerischen Leistungen im außerberuflichen Theater wären ohne den begeisterten, fanatischen Einsatz der Akteure auf und hinter den Bühnen, aber auch die Mithilfe der Bevölkerung nicht möglich. Die Akzeptanz und Identifikation der Städte und Gemeinden mit »ihren« Theatern ist immer wieder beeindruckend.

Diese Akzeptanz musste aber im Lauf der Jahrzehnte hart erarbeitet und immer wieder mit dem Kontext der Zeit abgestimmt werden. Urformen des Theaters sind wohl so alt wie die menschliche Kommunikation. Der SAV musste das Theater nicht erfinden, aber er ist ständig gefordert, es weiter zu entwickeln.

Amateurtheater hat sich im Lauf der Jahrzehnte gewandelt:

Waren noch in den 1970er Jahren vorwiegend Gaststätten, Schulen und Pfarrheime die wichtigsten Aufführungsorte, haben mittlerweile mehrere Ensembles Theaterräume adaptiert oder sogar selbst unter persönlichem finanziellem Einsatz errichtet.

Im Entdecken neuer, unkonventioneller Aufführungstätten von Fabriken bis Freilichtschauplätzen kennt die Kreativität der Amateurtheater keine Grenzen.

Neue Zeiten, neue An- und Herausforderungen

Der medialen Vielfalt kann das Theater nur mit Qualität begegnen.

So hat sich der SAV nach anfänglichen Schwerpunkten in Kooperation, Administration, Hilfe bei Errichtung und Ausstattung der Spielstätten und der Neugründung von Theatergruppen und Förderung von Verbindungen dieser Gruppen untereinander im Lauf der Jahre zusätzlich auf die Aus- und Weiterbildung seiner Mitglieder konzentriert:

Über Österreich hinaus beispielgebende Aktionen, wie das Unterstützungsprogramm »Profis arbeiten mit Amateuren«, das in Form von »Theaterwerkstätten« weiterentwickelt wurde, oder Kursangebote für verschiedenste Anforderungen im Theater haben die Zusammenarbeit professioneller und außerberuflicher Theaterschaffender verstärkt und die Qualität auf ein hohes Niveau gebracht.

Die Herausgabe des Monatsblattes »Rampenlicht«, die Verknüpfung der Mitglieder durch die website, Spiel- und Stückberatung, administrative Hilfe, Technikpool, Bibliothek, Veranstaltung von – und Entsendung zu internationalen Festivals, ein reger Austausch mit Amateurtheatern aus allen Kontinenten zählen mittlerweile zum Standard der Betreuung unserer Mitglieder.

Das alles wäre ohne die großzügige finanzielle Förderung durch die Salzburger Landesregierung nicht möglich.

An dieser Stelle sei Matthias Hochradl von der Kulturabteilung des Landes gedankt, der maßgeblich an der Entwicklung des SAV beteiligt war. Seine Impulse und sein Engagement für das Amateurtheater gehen weit über seine berufliche Verpflichtung hinaus.

So wurde Amateurtheater durch kontinuierliche Arbeit auch zu einem anerkannten kulturellen Faktor.

Mittlerweile wird Literatur aus allen Epochen gespielt, die Grenzen des Machbaren werden mit Kreativität ausgelotet.

Zum heurigen Jubiläum startet der SAV eine zweijährige Aus- und Weiterbildung für Regie im Kinder und Jugendtheater als grenzüberschreitendes Euregio-Projekt.

Die Zukunft hat schon begonnen!
Toi! Toi! Toi!

Veronika Pernthaler, Obfrau

Das Salzburger Theaterfest 2008

Sa, 18. 10. – 19 Uhr	Eröffnung durch LH – Stv. Mag. David Brenner Theater Abtenau / Theater Holzhausen Mein Ungeheuer von Felix Mitterer
ab 21 Uhr	Jazzband »Jazzica«
So, 19. 10. – 16 Uhr	Theatergruppe Bergheim Biene Maja nach Waldemar Bonsels
Mo, 20. 10. – 20 Uhr	Theatergruppe Forstau Die Ledigensteuer von Walter Kalkus
Di, 21. 10. – 20 Uhr	Salzburger Figurentheater Le Petit Théâtre Martha Schlicksbier von Susanna Andreini
Do, 23. 10. – 20 Uhr	Seebühne Seeham Die Sternstunden des Josef Bieder von Eberhard Streul und Otto Schenk
Fr, 24. 10. – 20 Uhr	Theatergruppe Leogang Der siebte Bua von Max Ferner und Max Neal
Sa, 25. 10. – 20 Uhr	Theatergruppe Seekirchen Hotel zum freien Wechselkurs von Georges Feydeau
So, 26. 10. – 16 Uhr	Theatergruppe Thunfisch Buttermilch Rosi / Eigenproduktion
Mo, 27. 10. – 20 Uhr	Theaterverein Henndorf Fröhliche Geister von Noel Coward / Curt Goetz
Di, 28. 10. – 20 Uhr	ELtheater Krach im Hause Gott von Felix Mitterer
Mi, 29. 10. – 19 Uhr	Die Blauen Hunde Jedermensch, Dr. Zimmermanns Lösung Rocky Horror Picture Show / Eigenproduktionen
Do, 30. 10. – 20 Uhr	Bodi end sole Eine wundersame Nacht von Sławomir Mrożek
Fr, 31. 10. – 20 Uhr	Mosaik Fürstenbrunn Jedermann von Hugo von Hofmannsthal

Programmänderungen vorbehalten